

KAARST

BÜTTGEN VORST
HOLZBÜTTGEN DRIESCH

THEMA KAARST TOTAL

Ganz Kaarst eine Party

Dass „Kaarst total“ im kommenden Jahr wieder stattfindet, steht schon jetzt fest: Schließlich waren die Besucher begeistert vom **Stadtfest** mit Stars wie dem DSDS-Gewinner **Mark Medlock** oder den **Wildecke Herzbuben**.

VON RUDOLF BARNHOLT

KAARST Allerschönstes Spätsommerwetter, eine volle Innenstadt, tolle Show-Acts – und alles ohne nennenswerte Zwischenfälle: „Kaarst total“ hat seinen Ruf als eines der schönsten Stadtfeste in der Region festigen können.

Im Mittelpunkt standen Auftritte von bekannten Stars wie den Wildecke Herzbuben oder Mark Medlock, aber immer und überall wurde deutlich, dass dieses Fest nicht irgendwo, sondern in Kaarst stattfindet. Und es ging längst nicht nur um Kommerz. Da waren die Soroptimisten im Maubiscenter, die gebrauchte Bücher verkauften – mit dem Erlös wird eine Mädchenschule in Afghanistan unterstützt. Besucher konnten sich mit der „Clubschwester“ Fatima Nawaz aus Afghanistan unterhalten.

Für die Maubisstraße galt schon am frühen Samstagnachmittag das, wofür das Kaarster Kreuz viele Jahre lang bekannt war: Es ging nur langsam vorwärts. Das lag nicht nur an der Besucherzahl, sondern auch an den Angeboten, die zum Verweilen einluden.

Dirk aus Duisburg tat sich schwer damit, den Kaarstern Tattoos zu verkaufen, umso größer war das Gedränge vor der Bühne der SG Kaarst. Bürgermeister Franz-Josef Moormann schwärmte von den akrobatischen Leistungen der „Kaarster Spatzen“. Was dem Schirmherren und Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes NRW positiv auffiel: dass Handwerker Präsenz zeigten. Johannes und Matthias Schmitz von „Schmitz & Sohn“ aus Holzbüttgen brachten Frauen dazu, das Schweißen auszuprobieren.

Dass es 2011 „Kaarst total“ geben wird, ist sicher: Wirtschaftsförderer Dieter Güssen und Fritz Schmitz von „Fritz Event“ beginnen bald mit den Vorbereitungen.



Leicht verspätet kam „Deutschland sucht den Superstar“-Gewinner **Mark Medlock** zu „Kaarst total“. Als kleine Entschädigung für die Wartezeit hatten die Kaarster auch am Sonntagabend Glück mit dem Spätsommerwetter.



Spaß hatten die Kleinen auch beim **Bullenreiten** in Kaarst.



„Kaarst total“ von oben und bei **Dunkelheit** – die Besucher strömten zum Stadtfest am Wochenende. NGZ-FOTOS (3): BERNIS

Nur drei Handgreiflichkeiten

KAARST (barni) Sicherheit auf Großveranstaltungen ist spätestens seit der Tragödie auf der Love-Parade in Duisburg ein großes Thema. Am Sonntag zog Bürgermeister Franz-Josef Moormann eine positive erste Bilanz. Es war lediglich zu drei Handgreiflichkeiten gekommen. Die Event-Agentur hatte 25 Sicherheitsleute mitgebracht, die per Funk miteinander in Verbindung standen. Außerdem sorgten weitere reine Security-Kräfte auch subjektiv für ein Gefühl, sich sicher bewe-

gen zu können als Besucher. Das komplette Ordnungsteam war im Einsatz. Bürgermeister Moormann hielt es für eine gute Entscheidung, dass auf die After-Show-Party am Samstagabend im Albert-Einstein-Forum verzichtet worden sei.

Stephan Adams vom städtischen Ordnungsteam hatte sich am Sonntag umgehört und nichts Dramatisches erfahren: Das Deutsche Rote Kreuz hatte trotz der enormen Menschenmassen am Samstag gerade mal 18 Einsätze – manchmal

genügte schon ein Pflaster, es gab aber auch vereinzelt überhöhten Alkoholkonsum zu beklagen. Die Feuerwehr hatte keinen einzigen, durch Kaarst total bedingten Einsatz.

Das Jugendamt war bis 2.30 Uhr im Einsatz und brachte einige Jugendliche, die eindeutig über den Durst getrunken hatten, zu ihren Eltern. Andererseits war das Präventivmobil der Caritas als alkoholfreie Zone bei Jugendlichen sehr begehrt.

INFO

Stimmen zum Fest

Die Kaarster sind selbstbewusst: So ein Fest gebe es nur in Kaarst – diesen Satz habe Kaarst **Bürgermeister** Franz-Josef Moormann immer wieder zu hören bekommen.

Wirtschaftsförderer Dieter Güssen hält „Kaarst total“ für eines der bedeutendsten und niveauvollsten Stadtfeste in der gesamten Region. Noch hochkarätiger als das Stadtfest sei beispielsweise nur die Straßenmodenschau in Krefeld.

Vorstandswahlen nach Brudermeisterrücktritt

HOLZBÜTTGEN (barni) Nach dem Rücktritt von Hans Töller als erstem Brudermeister wird der Vorstand der St.-Sebastianus-Bruderschaft neu sortiert. Geschäftsführer Heinz Günther Schmitz kündigte für die Jahreshauptversammlung im Januar „umfassende Vorstandsneuaufstellungen“ an und lud jeden der 250 Schützen, die am Freitag zu einer denkwürdigen Versammlung im Bischofshof erschienen waren, zur Mitarbeit ein. Er hoffe, dass sein Telefon permanent klingelt weil viele fragen: „Welchen Job kann ich in der Bruderschaft übernehmen?“

Die eigentlich geplante Chargiertenversammlung, die rasch zu einer Vollversammlung erweitert worden war, beschäftigte vor allem zwei Themen: Die Ablehnung von Josef Pabis als König sowie die Vertrauensfrage, die der Vorstand stellte. Er habe die beiden Bewerber für das Königsamt – Pabis und Frank Jülich – fünf Mal befragt, „ob bei ihnen zu Hause alles in Ordnung sei“, erläuterte der Brudermeister die Umstände, die zum Anlass für eine Krise im Verein wurden. Denn Josef

Pabis hatte erst nach seinem Königsvogelschuss erklärt, dass er von seiner Frau getrennt lebt – worauf er nicht als König anerkannt worden war. Er zog zurück, und auch Jülich wollte dann nicht mehr.

Um das Stimmungsbild im Verein nach diesem Zwischenfall zu ergründen, stellte der Vorstand die Vertrauensfrage. Mit höchst unterschiedlichen Ergebnissen für die einzelnen Funktionsträger. 233 Stimmzettel wurden ausgefüllt, und die Mitglieder des Vorstandes mussten zwischen 14 (Schützenmeister Andreas Beek) und 135 Neinstimmen (Brudermeister Töller) hinnehmen. Einige Schützen gingen Töller nach der Abstimmung verbal aggressiv an: „Hast Du das Ergebnis verstanden?“

Töller hatte. Um 23.10 Uhr erklärte er seinen Rücktritt, nachdem er eine bittere Bilanz gezogen habe, in der von „Palaverköppen“ und „Beserwissern“ die Rede war und von Knüppeln, die man ihm immer wieder zwischen die Beine geworfen habe. Töller wurde mit Applaus verabschiedet.

Vortrag in Kaarst

→ **INTERVIEW** mit **Meinhard Miegel**



Sozialwissenschaftler **Meinhard Miegel** kommt nach Kaarst. FOTO: PRIVAT

KAARST Sozialwissenschaftler Meinhard Miegel kommt am Dienstag, 7. September, auf Einladung der VHS nach Kaarst. Im Rahmen der Reihe „Dialog Zukunft“ hält er einen wirtschaftspolitischen Vortrag. Es geht unter anderem um die Frage „Was ist, wenn es kein wirtschaftliches Wachstum mehr gibt?“. Das Gespräch mit Meinhard Miegel führte NGZ-Redakteurin Julia Hagenacker.

Sie kommen auf Einladung der VHS nach Kaarst. Kennen Sie die Stadt? **Miegel** Da ich längere Zeit in Biederich gelebt habe, ist mir Kaarst nicht fremd. Aber es wäre übertrieben zu sagen, dass ich diese Stadt kenne.

Sie gelten als einer der renommiertesten Sozialwissenschaftler Deutschlands. *Wen haben Sie in der Vergangenheit schon beraten?*

Miegel Politiker, Bundesministerien, Landesregierungen, Verbände, Unternehmen, Kirchen und andere mehr.

Ihr Vortragsthema lautet: „Wohlstand ohne Wachstum“.

Können Sie den Inhalt kurz umreißen?

Miegel Bislang wurden Wachstum und Wohlstand wie siamesische Zwillinge behandelt. Ohne Wachstum kein Wohlstand! Was aber ist, wenn es dieses Wachstum nicht mehr gibt, weil es die Lebensgrundlagen der Menschheit zerstört? Dann müssen zur Aufrechterhaltung unseres Wohlstands immaterielle Quellen stärker genutzt werden. Sie sind fast unerschöpflich.

Können Sie sagen, was die von Ihnen aufgestellten Thesen für die Stadt Kaarst bedeuten?

Miegel Meine Thesen gelten universell. Sie haben keine städtische spezifische Bedeutung.

KOMPAKT

FDP begrüßt Einsatz von privatem Sicherheitsdienst

KAARST (NGZ) Seit dem 21. August sorgt im Kaarster Stadtpark ein privater Sicherheitsdienst für „Ordnung“. Die FDP begrüßt den Einsatz. „Wir sind froh, dass unser Antrag, für den wir mehr als ein Jahr gekämpft haben, umgesetzt wurde und sich die Bürger im Stadtpark nun sicherer fühlen können“, sagt FDP Fraktionschef Jörg Löhler. „Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass die Verwaltung den Beschluss früher umgesetzt hätte, aber für mehr Sicherheit ist es nie zu spät.“ Mit ihrer Mehrheit im Rat hatten sich CDU und FDP Anfang März auf den Einsatz privater Sicherheitskräfte in der Kaarster Innenstadt geeinigt. Ursprünglich war eine Testphase von Mai bis September geplant. Eine klare Absage erteilten die Liberalen dem Ansinnen der Grünen, die Einsatzzeiten der Sicherheitsdienste vorab zu veröffentlichen. „Das ist völliger Unfug“, sagt Löhler. „Wir wollen ja gerade nicht, dass die Einsatzzeiten berechenbar werden und wir quasi einen Zeitplan für ungestörtes Rowdytum liefern.“

Kinderchöre beginnen wieder mit Proben

KAARST (NGZ) Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren, bis zur Kommunion, können jetzt immer freitags von 16 bis 17 Uhr mit dem Kinderchor proben. Für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren bestehen Probemöglichkeiten mit den „MarTeenie“, freitags von 17 bis 18 Uhr. Die Proben finden allesamt im Pfarrzentrum St. Martinus statt. Die nächsten großen Auftritte für die Chöre sind beim Pfarrfest am 3. Oktober, beim offenen Singen im Advent am 5. Dezember und bei den Krippenspielen am 24. Dezember.

Info Rathausstraße 12, Verbänderaum, ☎ 02131 966900

Tschernobylhilfe bittet um Unterstützung

KAARST (NGZ) Normalerweise überlassen die Trödler auf dem Kindertrödelmarkt in Büttgen ihre nicht verkauften Sachen der Ökumenischen Tschernobylhilfe. Da diese aber dieses Jahr ihren angestammten Platz nicht einnehmen konnte und ein Platz im Regen den Kindersachen nicht gut getan hätte, war das in diesem Jahr nicht möglich. Deshalb hofft die Tschernobylhilfe, die in Weißrussland mehrere Kinderheime unterstützt, auf private Hilfe. Das Lager für Kindersachen befindet sich im Keller der Realschule Büttgen.

Info Hubertusstraße, Donnerstag, 14-17 Uhr

33-jähriger Kaarster bei Unfall schwer verletzt

KAARST (NGZ) Zu einem Verkehrsunfall an der Landesstraße 381 ist es am Freitagabend gekommen. Dabei wurde ein 33-jähriger schwer verletzt. Ein 63-jähriger Kaarster fuhr aus Büttgen kommend Richtung Neuss, der 33-Jährige kam ihm mit seinem Kleinkraftrad entgegen. Als das Auto links abbiegen wollte, übersah der Fahrer den Zweiradfahrer. Er wurde nach dem Zusammenstoß schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Motorradfahrer kommt von der Fahrbahn ab

KAARST (NGZ) Ein Motorradfahrer ist am Freitagabend bei einem Verkehrsunfall auf der Kreisstraße 34 verletzt worden. Der 28-Jährige aus Kaarst kam aus einer Linkskurve kommend nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte in den angrenzenden Grünstreifen. Unfallursache dürfte eine zu hohe Geschwindigkeit des Motorradfahrers gewesen sein. Aufgrund von Verletzungen an Rücken und Bein blieb er zur Behandlung im Krankenhaus.

Stadt Meerbusch versteigert Fundsachen

MEERBUSCH-BÜDERICH (NGZ) In der Nacht zu Sonntag hat eine Zeugin „Am Eisenrand“ einen Randalierer beobachtet, der über Autos lief und deren Spiegel abtrat. Weil der Zeuge sofort die Polizei informierte konnte der alkoholisierte 17-Jährige unweit des Tatortes festgenommen werden. Sein Schuhprofil auf dem Autolack verriet den Jugendlichen. Die Polizei stellte sieben beschädigte Autos fest. Auf den Minderjährigen kommen neben dem Strafverfahren Schadenersatzforderungen zu.

KOMPAKT

Vortrag über EU-Haushalt

KAARST (NGZ) Am Freitag, 17. September, wird wieder diskutiert: „Europa-Haushalt: Brüssel, Bürokraten, Verwendung?“ Vertreter der FDP sprechen im zweiten Generationendialog mit Alexander Plahr, Europa-Vorsitzender der Julis, darüber, was in der EU wirklich mit den Geldern passiert. Beate Kopp, Liberale Senioren NRW in Kaarst, wird an diesem Abend von 17.30 bis 19 Uhr die Moderation übernehmen.

Info VHS Kaarst-Korschenbroich, Am Schulzentrum 18, Raum 20

Führerschein für Sportboote

KAARST (NGZ) In diesem Herbst kann man mit der VHS wieder den Sportbootsführerschein machen. Die Führerscheine für „Binnen“ und „See“ sind hier in Theorie und Praxis erlernbar. Bei der Kooperation mit dem Kaarster Segel-Club gibt es noch reichlich freie Plätze. Außerdem bietet die VHS noch Kurse zum Erlangen des Sprechfunkzeugnisses für die Sportschiffahrt. Anmeldungen sind nötig.

Info ☎ 021319639-40, -45

Kunstaustellung in Städtischer Galerie Kaarst

KAARST (NGZ) Vom 12. September bis zum 10. Oktober findet in der Städtischen Galerie Kaarst im Rathaus Büttgen eine Ausstellung der Malerin Sybille Kroos und des Bildhauers Johannes Sandberger statt. Die Ausstellung wird um 12 Uhr mit einer Begrüßung des Kulturausschussvorsitzenden Weyers und einer Einführungsrede der Kunsthistorikerin Rodler eröffnet. Sowohl Kroos als auch Sandberger haben bereits in Kaarst ausgestellt.

Info Mo.-Mi.: 9 - 12, 14 - 16 Uhr, Do.: 9 - 18 Uhr, Fr. und Sa.: 9 - 12 Uhr, So.: 11 - 17 Uhr, Am 3. September ist geschlossen

Kirchenmusik in der St. Martinus in Kaarst

KAARST (NGZ) Am Sonntag, 12. September, findet in der Pfarrkirche St. Martinus das Konzert „Gesang und Orgel“ statt. Auftreten werden Stephanie Müller (Mezzosopran) aus Köln und Kantor Michel Rychlinski (Orgel) aus Kaarst. Sie tragen Werke von Langlais (Missa in Simplicitate), Cornelius (Zyklus „Vater Unser“), Mendelssohn (aus Elisa: Sei stille dem Herrn) und viele anderen vor.

Info ☎ 02131 966900

Arthrosegymnastik beim Deutschen Roten Kreuz

KAARST (NGZ) Das Deutsche Rote Kreuz bietet zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit ab Freitag, 29. September, bis zum 10. Dezember, einen Kursus zu Arthrosegymnastik an. Der Kurs findet immer von 10 bis 11 Uhr im Haus des Deutschen Roten Kreuzes statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 29 Euro. Weitere Informationen zu diesem Kurs und zum Deutschen Roten Kreuz gibt es beim DRK-Familienbildungswerk unter der Rufnummer 02131 7459515 oder per Mail (vomkothen@drk-neuss.de).

Info Neuss, Am Südpark, Tückingstr. 18

Kaarster Künstlerin lädt zum Mal-Wochenende ein

BÜTTGEN (NGZ) Die Kaarster Künstlerin Marwine Neumayer lädt wieder zu einem Mal-Wochenende in die Pampuschule in Büttgen ein. Am Samstag und Sonntag, 11. und 12. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr können in der Acrylmalerie Anfänger und Fortgeschrittene ihr Können vervollkommen. Ausführliche Informationen zum Kursus und dessen Ablauf unter erhalten Interessierte unter ☎ 02131 68945.

Info Pampusstraße 1

NGZ-Kontakte

Lokalredaktion Kaarst

Julia Hagenacker (juha): ☎ 02131 404207
Telefax: 02131 404249
redaktion.kaarst@ngz-online.de

Anzeigen-Service

private Anzeigen: ☎ 0180 2115050
gewerbliche Anzeigen:
Norbert Mösgen: ☎ 02131 404290
Telefax: 02131 404114

www.ngz-online.de